

Ulrike Heitholt

ZÜCHTEN UND ORDNEN

Die Deutsche
Landwirtschafts-Gesellschaft
und ihre Rolle in der Rinderzucht,
1885–1914

[transcript] Human-Animal Studies



Ulrike Heitholt
Züchten und ordnen

Ulrike Heitholt arbeitet in der Wissenschaftskommunikation und forscht zur Geschichte der landwirtschaftlichen Tierzucht und landwirtschaftlicher Vereine. Sie hat ihre Promotion an der Universität Kassel im Rahmen des Landesprogramms LOEWE (Schwerpunkt »Tier-Mensch-Gesellschaft«) begonnen und im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Lehrgebiet Sozial- und Kulturgeschichte (Human-Animal Studies) abgeschlossen.

Ulrike Heitholt

Züchten und ordnen

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft und ihre Rolle in der Rinderzucht,
1885-1914

[transcript]

Dissertation an der Universität Kassel im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften unter dem ursprünglichen Titel »Zucht und Ordnung. Die Wanderausstellungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft und ihre Rolle in der deutschen Rinderzucht (1885-1914)«. Disputation am 16. Dezember 2024.

Diese Publikation wurde gefördert durch den Open-Access-Publikationsfonds der Universität Kassel.

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T
B I B L I O T H E K

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Ulrike Heitholt

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Umschlagabbildung: Kuh des Bunten Ostfriesischen Marschschlags. Lithographie aus Lydtin, A[ugust]/H[ugo] Werner: Das deutsche Rind. Arbeiten der Deutschen Landwirtschafts Gesellschaft, Heft 41. Berlin: Gebr. Unger 1899, Atlas-Band, Blatt 3.

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839477564>

Print-ISBN: 978-3-8376-8172-7 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7756-4

Buchreihen-ISSN: 2702-945X | Buchreihen-eISSN: 2702-9468

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

*Für Amaia
und Marlena*

Inhalt

Dank	11
1. Einleitung	13
1.1 Thema und Forschungsfragen	15
1.2 Forschungsstand und Positionierung der Arbeit	18
1.3 Quellenkorpus	30
1.4 Methoden und Ansätze, Aufbau	33
1.5 Begrifflichkeiten und Sprachlichkeiten	37
2. Vorbedingungen	41
2.1 Die »Verwandlung« der Landwirtschaft	44
2.2 Fördern durch Wettstreit und Belehrung: die Entwicklung des landwirtschaftlichen Tierschauwesens im 19. Jahrhundert	58
2.2.1 Anfänge	58
2.2.2 Die Internationalen landwirtschaftlichen Ausstellungen in Hamburg und Bremen	62
2.2.3 Die Landwirtschaft auf den Weltausstellungen	73
2.3 Sinn, Zweck und Kritik des landwirtschaftlichen Tierschauwesens	79
2.4 Zwischenfazit	95
3. Max Eyth und die Gründung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft	99
3.1 Max Eyth	100
3.2 Provisorische Gründung	107
3.3 Aufgaben des Provisoriums	112
3.3.1 Festsetzung der Statuten	112
3.3.2 Mitgliederwerbung	115
3.4 Definitive Gründung	121
3.4.1 Die Mitglieder der D.L.G.	123
3.5 Zwischenfazit	131
4. Die Wanderausstellungen als Ereignis	133
4.1 Infrastrukturelle Voraussetzungen des Ausstellungsortes	135

4.1.1	Der Ausstellungsplatz	135
4.1.2	Temporäre Bauten für Mensch und Rind	138
4.1.3	Beherbergung und Bewirtung	144
4.1.4	Eisenbahnanschluss	146
4.2	Seuchenschutz	150
4.3	Land in der Stadt	155
4.4	Werbung für die Ausstellung	162
4.5	Die Ausstellungen in Zahlen und Daten	170
4.6	Erfolgsfaktoren	177
4.6.1	Gesellschaftliches Ereignis	177
4.6.2	Nationales Pathos	179
4.6.3	Schaulust und Wissensdurst	185
4.6.4	Geschäfte	189
4.7	Zwischenfazit	193
5.	Wettbewerbshüter: der Ausschuss der Tierzucht- abteilung und der Sonderausschuss für Rinderzucht	197
5.1	Strukturelle Organisation der Ausschüsse	198
5.2	Mitgliederstruktur	200
5.3	Nathusius und Lydtin	206
5.4	Zwischenfazit	212
6.	Über die Klassenordnung zur Rassenordnung (oder umgekehrt)	215
6.1	Der Rassebegriff in der zeitgenössischen Tierzucht	218
6.2	Rinderrassen: Identifizieren und Definieren	225
6.2.1	Rinder beschreiben I – »Wort«	226
6.2.2	Rinder beschreiben II – »Bild«	229
6.2.3	Rinder beschreiben III – »Zahl«	244
6.3	Messen als wissenschaftliche Methode in der Rinderzucht	254
6.3.1	Vermessene Körper	254
6.3.2	Ideale Maße oder: Form vs. Leistung?	261
6.3.3	Schöne Körper – reine Ästhetik?	266
6.3.4	Rassekörper	270
6.4	Klassen nach Rassen	272
6.4.1	Rassestandards	272
6.4.2	Die Entwicklung der Wettbewerbsklassen für die Wanderausstellungen	284
6.5	Rassenbildung zwischen Ökonomie und Mystik	293
6.6	Rassenzucht und menschenbezogene Rassentheorien	299
6.7	Zwischenfazit	311
7.	Über Klassen- und Rassengrenzen hinweg	315
7.1	Besitz und Beziehung	315
7.1.1	Händler als Aussteller?	316
7.1.2	»Jüdische Viehhändler« und die D.L.G.	319
7.1.3	Züchtervereinigungen	323

7.2 Nationalität	329
7.3 Zwischenfazit	335
8. Entscheidung: das Preisrichten	337
8.1 Die Preisrichter	338
8.2 Das Preisrichten	341
8.2.1 Die Vorprüfung	341
8.2.2 Das Richten	350
8.2.3 Urteilsfindung: Methoden des Richtens	356
8.3 Zwischenfazit	365
9. Schlussbetrachtung	369
Abbildungen	377
Tabellen	381
Quellen- und Literaturverzeichnis	383
Archivbestände	383
Gedruckte Quellen	385
Sekundärliteratur	394